

Presseinformation

Kunst/Kultur/Unternehmen/Ausstellungshäuser

Bank Austria Kunstforum lässt es krochn – BILD

Anhänge zur Meldung unter

<http://presse.leisuregroup.at/kunstforum/krocha>

Utl.: Österreichs führendes Ausstellungshaus wirbt mit Krocha-Sujets für kommende Braque-Ausstellung. =

(LCG – Wien, 01.07.2008) „Na Braque, Oida“, tausende Kulturplakatstreifen zieren mit diesem Slogan aus dem Krocha-Wörterbuch ab Juli die Stadt Wien. Parallel dazu vertreibt FreeCard witzige Postkarten, auf denen der Künstler Georges Braque mit einem stilisierten neonfarbenen Krocha-Kapperl zu sehen ist. Diese gelten schon vor Verbreitung als heiß begehrte Kult-Objekte.

Ab 14. November 2008 zeigt das Bank Austria Kunstforum eine groß angelegte Retrospektive zu Georges Braque. Bei der Bewerbung dieser knapp vierhundert Millionen Euro teuren Schau setzt das Ausstellungshaus zunächst auf den Sprachstil der Krocha. „Obwohl er als Zeitgenosse und Sparringpartner von Picasso gleichen Kalibers ist, bleibt die Bekanntheit des Namens Braque in der breiten Öffentlichkeit doch hinter der Picassos zurück“, erklärt **Wolfgang Lamprecht**, Head of Corporate Communications des Bank Austria Kunstforums, die für einen Kunstbetrieb ungewöhnliche Kampagne. „Mit dieser Pre-Promotion wollen wir über den Sommer den Namen auf humorvolle Weise ins Gespräch bringen. Dass das Wording der Krocha nämlich seit **Thomas Schäfer-Elmayers** Dancing Stars-Demonstration quer durch die Bevölkerungsschichten ein trendiges Zeitgeistphänomen ist, passt bei Braque ganz wunderbar, auch wenn wir hier nur lautmalerische Anleihen nehmen können.“

BraQ bedeutet im Wortschatz der Krocha soviel wie: ich pack es nicht. „Und unpackbar ist letztlich ja auch dieses Ausstellungsprojekt“, wie Lamprecht erklärt. „Es ist die erste Präsentation dieses genialen Künstlers in Österreich und die erste

in Mitteleuropa nach Braques Tod vor 45 Jahren. Braque ist ein Meister des modernen Stilllebens, und er wird allzu oft auf seine Seilschaft mit Picasso und auf den Kubismus reduziert. Für diese Ausstellung haben uns die renommiertesten Museen aus aller Welt einzigartige Leihgaben zur Verfügung gestellt, das kommt schon eher selten vor. Und natürlich wollen wir jetzt möglichst viele Menschen erreichen, auch solche, die mit dem Namen Braque bisher wenig bis nichts anfangen konnten. Wir wollen einfach, dass sie in die Ausstellung fix einkrochn.“

Die Pretests zur Kampagne hätten, so Lamprecht, belegt, „dass die Jungen sowieso, aber auch kulturaffine Museumsbesucherinnen und -besucher das Wortspiel witzig und sympathisch finden. Bei den Krochan steht ja das Lustprinzip als einigender Überbau. Lust und Spaß sollen aber auch in der Kunst nicht vergessen werden. Vielmehr: Sie sind auch hier sehr elementar, und die Braque-Ausstellung wird einmal mehr den Beweis dafür antreten.“ Bam, Oida.

(S E R V I C E: Bank Austria Kunstforum, 1010 Wien, Freyung 8,
Website: <http://www.bankaustria-kunstforum.at>)

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung.
Weiteres Bild- und Informationsmaterial findet sich im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>.
(Schluss)

Rückfragehinweis:

Bank Austria Kunstforum, Alexander Khaelss-Khaelssberg
Tel.: (+43 664) 8563001, E-Mail: khaelssberg@leisuregroup.at